

Mehr als nur eine „Schnaps“-Idee

Wiesn-Mädel Stefanie Witzel und Bursche Marius Schuster waren begeistert

FULDA

Auf diesen Moment haben Wiesn-Mädel Stefanie Witzel und Wiesn-Bursche Marius Schuster lange gewartet – und jetzt ist er da: Der Start der Fuldaer Wiesn.

Schwungvoll kamen die beiden mit dem roten Wiesn-Flitzer, einem Citroën Cactus, den das Autohaus Scheller aus Fulda für die Wiesn-Zeit zur Verfügung gestellt hat, auf den Festplatz gebrast. Richtig toll sah das Wiesn-Paar aus: Stefanie Witzel in einem Traum aus Orange aus Leinen, Seide und Viskose mit einer flotten Schürze, entworfen und genäht von Modedesignerin und Schneidermeisterin Sylvia Franc-Kotsch aus dem Modeatelier Franc. Marius Schuster in einer kurzen Wildbockhose mit Stickereien inklusive Charivari mit Hornspitzen, Auerhahn und einem Wildschwein. Dazu ein dunkelgrün-kariertes Hemd, Trachtenweste, Lofel und Haferl-Schuhe von der Trachten-Boutique Kumpel aus Hilders. Mit einer tollen Steckfrisur und einem frischen Make-up in warmen Farben von Friseurmeisterin Janine Benzin, die eine von vier Meistern, einem Gesellen und drei Auszubildenden aus der Haargalerie Fulda ist. Ebenso bekam Bursche Marius einen flotten Haarschnitt verpasst.

Eine tolle Idee hatte das Wiesn-Paar: Da beide neben dem Studium bei der Rhön-Hessischen Weinbrennerei



Die Freude auf das Fest war dem Wiesn-Paar Marius Schuster und Stefanie Witzel anzumerken.

Foto: Ralph Leupolt

von Peter Dworzak arbeiten, haben sie einen Minikrug mit der Aufschrift „Fuldaer Wiesnpaar 2015 Stefanie und Marius“ herstellen lassen. Ver-

schiedenfarbige Kordeln ziehen das ganze. Weiterhin haben Bursche Marius und der Wirt der After-Wiesn-Kneipe Doppeldecker, Swen Bach-

mann, den Schnaps „Doppeldecker“ kreiert, den es nur in dieser Lokalität gibt. 1000 dieser Minikrüge warten jetzt auf neue Besitzer. In dem Preis von

fünf Euro ist ein Gutschein für den „Kurzen“ im Doppeldecker enthalten. Der Erlös ist für das Fuldaer Flüchtlingsdorf bestimmt.